

gen Erzplatten mit
IDCCLXX Sept. 19,

haft.
n erschlagen.
nter den Inschrift-
nen: sie bewachen
benfalls verfertigt;
anna, gegossen und
it-Arbeit gemacht
in Sand gegossen,
mit richtete Ende
des Ehrendenkmals,
14ten August 1832
e Denkschrift, den
Gesellschaft, so wie

ichtung dieser An-
derung der Künste
id betrachtet. Die
der u. s. w. haben
leche hiesige Aerzte
urg, Caffamacher-
en alle zwei Jahre
Herr Dr. Rothen-
äthe und Herr Dr.
rtungs-Anstalt, für
t ist, bestehen aus
chusse der Gesell-
rettungskasten und
owohl den Rettern,
nd silberne Ehren-
eistungen bei Ret-
oder verhältnis-
stalt erstreckt sich
letzteres der com-
Anstalt soll zwar
uch andere Fälle,
stadt befinden sich
be (in den Wachen

Wandrahmsbrücke.
-kt.
Imperialitätstrasse.
platz.
sttliche.
chtliche.
theke.
sttliche.
ler Rettungsanstalt.
Stadt:
bei dem Aufseher.
r Holst am Strande.
n bei der Bake.
d. Alsterschanze.
si dem langen Steg.
d. Ferdinandusthor.
124, b. d. Wund-

bei dem Lübecker
d. Berliner Thore.
he in d. Neuenstr.
liche an der Stroh-
liche am Deichthor
euse.
Fährhausc.
b. d. Sägemühle.
wärderdeich) beim

Billwärdcr an d. Elbe (Moorfleth) im Pa-
storathause.
- an d. Elbe, zum Eichbaum beim
Wirth Brüggmann.
- Ausschlag, zu Bullenhusen auf
der Schleuse.
- an der Bille, bei F. Ferber.
- - - Höftm. Siemers.
Spadenland, beim Vogt Stoop.
Moorwärdcr, - - C. Jacobsen.
Feddel, beim Aufseher Bernhard.
Moorburg bei J. F. Wordier.
- beim Wirth C. Stülcken.
- bei H. Rübcke.
Hamb. Finkenwärdcr, beim Schiffszimmern.
H. von Cölln.
Reitbrock, beim Vogt Odemann.
Auf dem Kraul, in der Landvogtei.

Zum Herausziehen aus dem Wasser dienen die Rettungshaken, die Rettungsleiter, fünf (von dem Hamburger Thomas Ritzler erfundene und nach der Angabe des früheren Alster-Aufsehers Ohlmeyer bedeutend verbesserte) Eisbüte, drei für die Alster und zwei für die Elbe, einige Fahrzeuge an mehreren Punkten der Canäle und der Alster (neben der Graskeller-Schleuse, neben dem Alster-Pavillon, neben der Lombardbrücke und im Stadtgraben zwischen dem Steinthor und dem Ferdinands-thore), Seile, welche in der Nähe des Stadtgrabens in den Wachen befindlich, und der Tragkorb; zur Herstellung der gesunkenen Lebenskraft die in den Rettungs-kasten befindlichen Gegenstände: die nöthige wollene Bekleidung, der doppelte Blase-balg zur Herstellung der Respiration, die nöthigen Arzneien, Bürsten, Reibtücher, und sonstige kleine Bedürfnisse. Die medicinische Hülfeleistung geschieht durch den zunächst herbeizuschaffenden Arzt oder Wundarzt; für weniger Kundige befindet sich eine gedruckte Anweisung an den entsprechenden Orten. Das hamburgische Rettungs-verfahren zeichnet sich durch grosse Einfachheit aus, es wird für möglichst schnelle Hülfe gesorgt und durch Belohnungen dazu aufgemuntert. Die merkwürdigsten und lehrreichsten Wiederbelebungs-Fälle, so wie auch die Namen der Geretteten und ihrer Retter, werden in den wöchentlichen gemeinnützigen Nachrichten bekannt gemacht. Man vergl. die von dem verstorbenen, um diese Anstalt hochverdienten Herrn Dr. Moldenhawer besorgte, bei Herold 1828 erschienene dritte Ausgabe der „Geschichte und Einrichtung der Hamburg. Rettungs-Anstalten von J. A. Günther, mit 6 Kupfertafeln,“ und „Hamburg in naturhistor. und medicin. Beziehung,“ S. 148—151. Fremde, welche die Rettungs-Apparate sehen und eines der Rettungs-zimmer besuchen wollen, haben sich bei einem der Herren Vorsteher der Rettungs-Anstalt zu melden.

Rettungs-Anstalt für sittlich verwaarlosete Kinder im rauhen Hause in Horn (m. s. Rauhes Haus in Horn).

Saiten, Italienische, für alle Instrumente, en gros et en détail, findet man in Herrn Joh. Aug. Böhme's Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Neuerwall no 42. — Das bedeutende Lager davon, das grösste in ganz Norddeutschland, wird alle 3 Monate durch neue Zusendungen von den ersten Fabriken Italiens ergänzt, so dass stets frische und haltbare Waare vorhanden.

Sammlung, Pathologisch-anatomische, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft, gegenwärtig aufgestellt im Locale der Anatomie am Bauhofe. Sie enthält eine beträchtliche Anzahl ansclesener und systematisch geordneter pathologischer Präparate und steht unter der Aufsicht des Herrn Dr. Prösch, Herrmannstrasse no 16, an welchen man sich wegen Besichtigung derselben zu wenden hat.

Schach-Clubb, Der hamburgcr, oder die Gesellschaft vereiniger Schachfreunde. Im Maimonste 1830 bildete sich diese Gesellschaft auf Antrieb mehrerer Liebhaber des edlen Spiels, dessen Uebung und Ausbildung der einzige Zweck dieser Vereinigung ist, wie die Statuten derselben besagen. Es traten bald die vorzüglichsten und ausgezeichnetsten Spieler als Mitglieder bei, und der Besuch mehrerer auswärtiger, tüchtiger Spieler ward Veranlassung, dass einige öffentliche Parthieen mit auswärtigen Clubbs gespielt wurden, in welchen allen der hamburgcr Clubb rühmlich bestand und seinen Namen vorthcillhaft bekannt machte. Dennoch schien die Theilnahme an demselben hier sehr schwach zu werden, und manche Versuche zu deren Wiederbelebung scheiterten, bis es endlich gelang, das sinkende Interesse zu heben und dem Clubb nach und nach immer mehr Theilnahme zuzuführen, so dass er jetzt so blühend dasthet, wie noch nie. Die Mitglieder versammeln sich zweimal in der Woche, Mittewochens und Sonnabends, Abends 6 Uhr (im Rheinischen Hofe, ABC-Strasse no 56, woselbst nähere Auskunft über den Beitritt zur Gesellschaft zu erhalten ist).

Schäferkamp, Neuer, am heiligen Geistfelde, Feldstrasse. Ein stilles, angenehmes Erholungs-Local für Hamburger und Fremde, welches als Wirthschaft nur dem gebildeten Publicum zugänglich ist. Ganz besonders zu empfehlen ist das vortreffliche, schönste Quellwasser zum Trinken, welches man hier findet.

Schauspielhaus, Das neue, (s. Stadt-Theater.)

Ochsenwärdcr, Südsceite, beim Vogt Koch.
- - - beim Pastorathause.
Brandshof am neuen Deich.
Biller-Schanze.
St. Pauli, auf der Zolljacht neb. der Dampf-
Fähre.
- - in der Wache b. d. Kirche.
- - in der Nachtwache im Hornwerk.
- - in d. Nachtwache in d. Davidstr.
Vor dem Damthor beim alten Raben, beim
Jollenführer Timm.
Eimsbüttel, beim Vogt Hirsch.
Eppendorf, auf der Mühle.
Fuhlsbüttel, auf der Schleuse.
Kuhmühle, auf der Mühle, bei dem Wund-
arzt Schneider.
Ham, bei Herrn Doctor Radecke.
Cuxhaven, in der Gegend des Hafens.